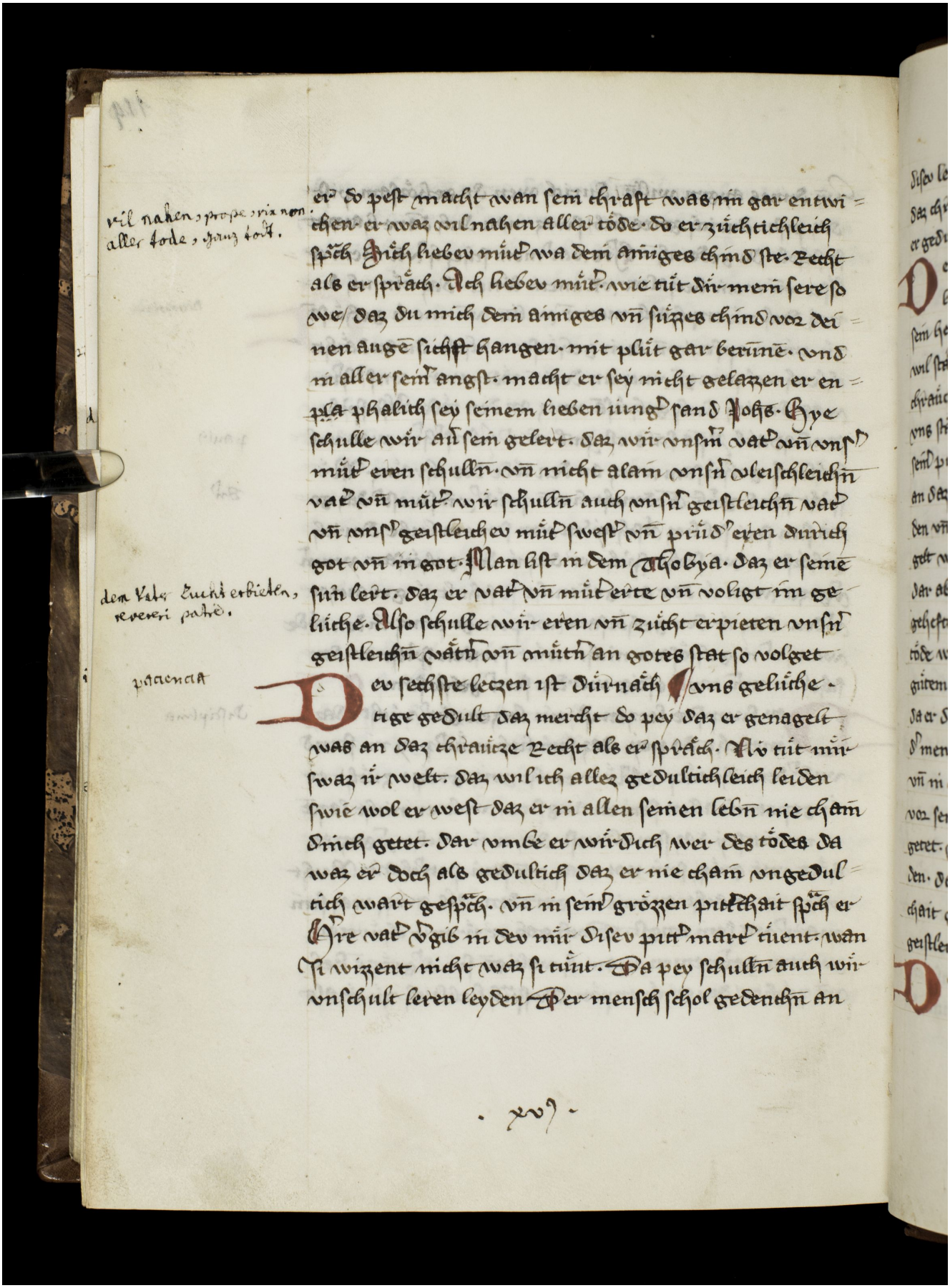
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



er do pest macht wan sein chraft was im gar entwi=
chen er waz wol nahen aller tode do er zuchtichleich
spch Ich liebev mut wa dein amiges chind ste Recht
als er prach. Ach liebev mut wie tut dir mein sere so
we daz du mich dein amiges vn sizzes chind voz dei
nen ange sichst hangen mit plut gar berune. vnd
in aller sein angst. macht er sey nicht gelazen er en
pla phalich sey seinem lieben iung sand Johs. Hye
schulle wir an sein gelert. daz wir vnsm vat vn vns
mut eren schulln. vn nicht alam vnsn vleischleichn
vat vn mut wir schulln auch vnsn geistleichn vat
vn vns geistleich ev mut swest vn prud eren durich
got vn in got. Man list in dem Tholya. daz er seine
sun lert. daz er vat vn mut erte vn voligt im ge
liche. Also schulle wir eren vn zucht erpieten vnsn
geistleichn vatn vn mutn an gotes stat so volget

Dev sechste letzen ist durnach vns geliche.
tige gedult daz merkt do pey daz er genagelt
was an daz chrauize Recht als er prach. Nv tut mir
swaz ir welt. daz wil ich allez gedultichleich leiden
swe wol er west daz er in allen seinen leb nie cham
durich getet. dar umbe er wir dich wer des todes da
waz er doch als gedultich daz er nie cham ungedul=
tich wart gespch. vn in sein grozzen pitterchait spch er
Ore vat dgib in dev mir disev pitt mart tuent. wan
si wizent nicht waz si tunt. Da pey schulln auch wir
vnschult leren leyden der mensch schol gedenchn an

vil nahen, prope, via non. aller tode, ganz tot.

dem Vater Euch erbieten, reverei patri.

patiencia